

Garnitur aus Filz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **45 (1952)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

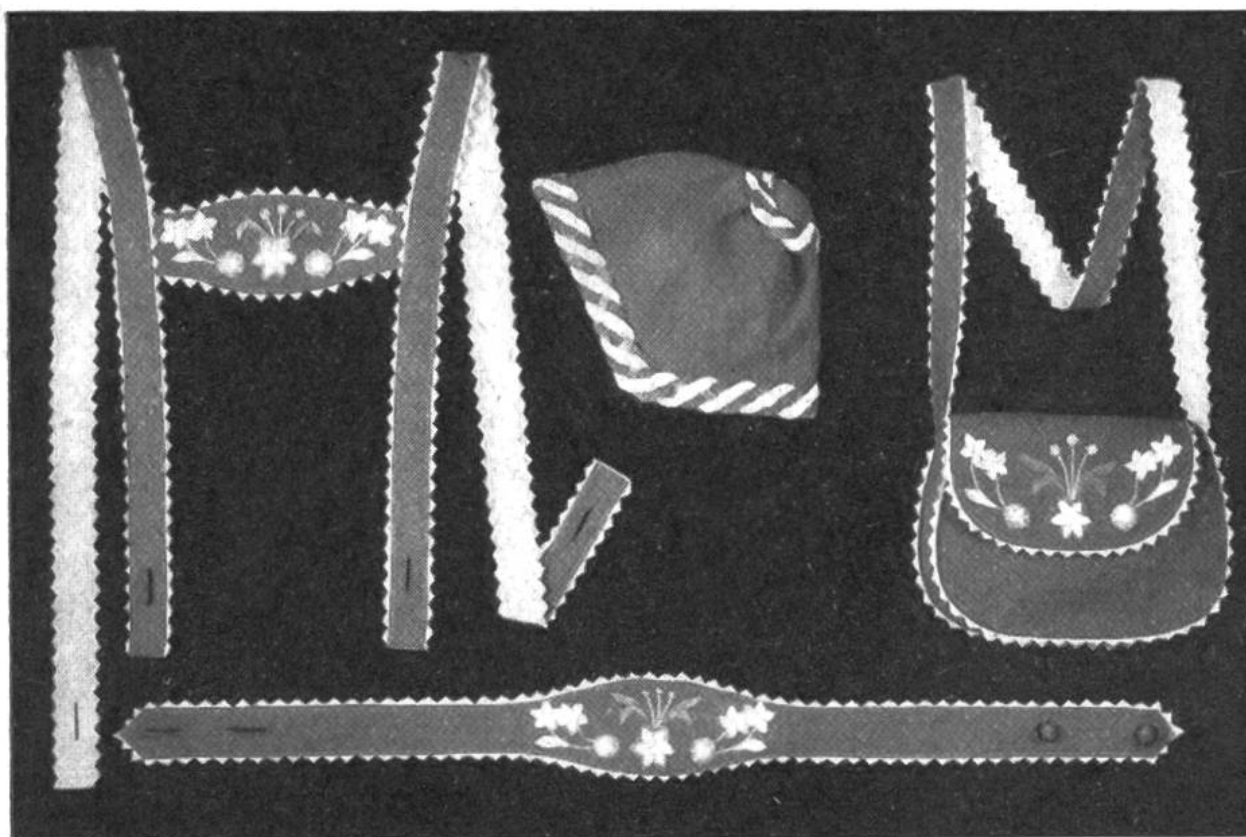
PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die farbenfrohe Garnitur aus Filz mit Applikationen.

GARNITUR AUS FILZ

Für 8jähriges Mädchen: Häubchen, Gürtel und Tasche; für Knaben: Hosenträger.

Material. Je 1 grosses Stück Filz in rot und orange, je 1 kleines Stück Filz in gelb und grün, Stickgarn in gelb und orange, 30 cm Kunstseidenfutterstoff.

Arbeitsgang für Gürtel, Tasche und Hosenträger. Die Schnittmuster befinden sich auf dem Schnittmusterbogen. Die Teile werden aus rotem Filz zugeschnitten. Gürtel und Hosenträger werden ganz, die Tasche jedoch nur beim Überschlag mit orange Filz abgefüttert. Dieser steht ringsum $\frac{1}{2}$ cm vor; der vorstehende Filz wird ausgezackt. Die Zackenbreite beträgt 1 cm. Mit Nähseide in orange wird die Oberseite auf die gezackte Unterseite $\frac{1}{4}$ cm vom Rand entfernt, aufgesteppt. Doch ehe dies geschieht, führt man die Applikation aus. Die auf dem Schnittmusterbogen wiedergegebenen Motive werden aus gelb, grün und orange Filz aus-



Susi und Markus haben Freude an der kleidsamen Garnitur.

geschnitten und mit Stickseide aufgenäht. Die aufgezeichnete äussere Form auf dem Bogen ist gleichzeitig das Muster für den vorderen Gürtelteil und die Hosenträgerpatte. Der Gürtel verlängert sich beidseitig in 3 cm breiter gerader Form bis zur nötigen Länge. Er schliesst hinten mit 2 Knöpfen aus Filz. Die Knopflöcher werden eingeschnitten und 2mal umsteppt.

Die Hosenträger 75×3 cm erhalten ebenfalls unten Knopflöcher. Hinten können sie mit einer geraden Patte versehen oder gekreuzt werden.

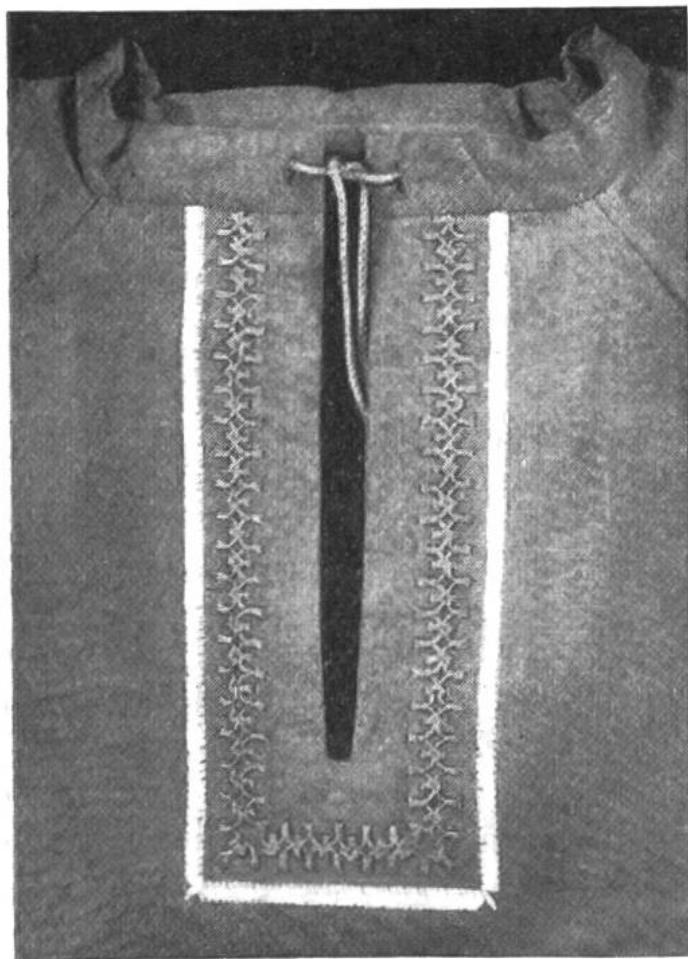
Bei der Verarbeitung der Tasche ist ebenfalls zuerst die Applikation auszuführen. Hier verändert sich die Placierung der Motive ein wenig der runden Form entsprechend. Zwischen die Verbindung von Tasche und Seitenteil schiebt man einen $1 \frac{1}{2}$ cm breiten gezackten Streifen hinein als Fortsetzung vom Überschlag-Zackenvorstoss. Das Taschenfutter aus der roten Kunstseide wird nach dem gleichen Schnitt wie die Tasche zugeschnitten, mit Ausnahme des Überschlages. Es wird mit dem Zwischenteil zusammengenäht und verstürzt in die Tasche gefügt und oben mit Saumstich angenäht. Der Träger im Masse von 84×3 cm wird seitlich zwischen Ober- und Futterteil gesteppt.

Das Häubchen. Aus dem gleichen Material – roter Filz und Seidenfutter – wird das Häubchen (mit Nahtzugabe von 1 cm) geschnitten; nach Ausführung der Nähte wird der Filz am vorderen Rand 1 cm umgeheftet und auf der Kopfmittle eingereiht. Als Schmuck dient ein 4fach geflochtenes Band, das aus $\frac{1}{2}$ cm breiten Streifen in den 4 Filzfarben hergestellt wird. Es wird leicht und verborgen an den vorderen Häubchenrand aufgenäht. Am Schluss werden die einzelnen Streifen farbengleich zusammengefügt. Ein gleicher Streifen, der beim Flechten etwas gewölbt werden muss, wird oben bei der eingereihten kleinen Oeffnung angebracht. Diese wird noch mit einem aus rotem Filz überzogenen Holzknopf ganz verdeckt. Zuletzt wird das Futter hineingepasst und ringsum angesäumt.

BUREKITTELI

für 4–5jähriges Mädchen

Material. Uni Baumwollstoff (Muster = blau), 80–90 cm breit, bei Ausführung mit langen Ärmeln 1 m, mit kurzen Ärmeln 80 cm; verschiedenfarbiges Stickgarn (Muster = weiss und rot).



Verarbeitung. Das Kitteli wird nach dem Schema auf dem Schnittmusterbogen zugeschnitten. Zunächst wird um den Schlitz herum das Bördchen gestickt. In Rot: versetzter doppelter Festonstich, gegengleichgearbeitet; fertige Breite 1,5 cm; in Weiss: Korallenstich, 0,5 cm breit (Stichproben siehe Schnittmusterbogen).

Dann folgt die versetzte Stielstichreihe in Weiss am Saum. Seitennaht nähen. Den Schlitz mit einem Stoffstreifen abstürzen und denselben an der ersten Zierstich-